

**Ausbildungsveranstaltung SMS**

**Semesterdaten H1 und H2:** 01.02.2015 - 31.07.2015 und 07.09.2015 - 31.01.2016

**„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“**

**Protokoll des Arbeitsprozesses**

Hartmann, Patrick

(Name, Vorname der LiV)

Justus-Liebig-Schule Darmstadt; Julius-Reiber-Straße 3, 64293 Darmstadt

(Ausbildungsschule)

Weiterentwicklung und redaktionelle Arbeit am Leitbild der LIO

(Thema des Arbeitsvorhabens)

Umfang: max. 2 Seiten

**Zentrale Schritte**

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit dem Thema „Leitbild der Justus-Liebig-Schule“ am pädagogischen Tag und einer dortigen Überarbeitung des Leitbildentwurfs in Gruppenarbeit sowie deren Präsentation und Diskussion schloss ich mich dem sog. Redaktionsteam an. Das Redaktionsteam wurde dabei so zusammengesetzt, dass sowohl Eltern als auch Lehrkräfte vertreten sind. Die Lehrkräfte wurden dabei so ausgewählt, dass jede Arbeitsgruppe des pädagogischen Tages (und damit des gesamten Kollegiums) vertreten ist. Die Aufgabe des Redaktionsteams bestand darin, in redaktioneller Arbeit die Ideen des pädagogischen Tages aufzuarbeiten und in ein Leitbild zu integrieren. Dazu fanden verschiedene Treffen statt, in denen die zentralen Inhalte ausführlich inhaltlich diskutiert, Schwerpunkte ausgewählt und diese formuliert wurden. Dabei wurde darauf geachtet, dass jeweils die Ideen aller Gruppen des pädagogischen Tages berücksichtigt wurden, um somit die Vorstellungen des gesamten Kollegiums der LIO abzubilden.

Nach der Verschriftlichung der zentralen Inhalte wurde in weiteren Sitzungen an prägnanten Formulierungen gearbeitet, sodass die Inhalte auch für Außenstehende schnell verständlich werden, ohne dass eine Oberflächlichkeit in den Formulierungen besteht. Gerade die Entwicklung der Formulierungen nahm viel Zeit in Anspruch. Meine besondere Aufgabe bestand in der Protokollierung dieser Sitzungen und dem Festhalten des jeweiligen Erarbeitungsstands im Nachgang an die Sitzungen.

In einem weiteren Schritt wendeten wir uns der optischen Gestaltung des Leitbilds zu. Dabei sollte das Leitbild nach unseren Vorstellungen zunächst bildlich prägnant visualisiert werden, um darauf aufbauend in eine inhaltliche Ebene wechseln zu können. Dazu wurde ein Vorschlag (aus meiner Arbeitsgruppe) des pädagogischen Tages aufgegriffen, in dem die drei zentralen Überschriften der Themenblöcke des Leitbilds in das Schullogo der LIO integriert wurden. Die Überschriften wurden dazu als „Säulen“ des Schulgebäudes dargestellt. An dieser Stelle mussten wir nun entscheiden, in welcher Reihenfolge sowie Schriftgröße und -art die Begrifflichkeiten dargestellt werden sollten, wobei hier vornehmlich gestalterische Aspekte einfließen. Zusätzlich sollten in die Darstellung des Leitbilds auch die Schwerpunkte der LIO (naturwissenschaftlich sowie französisch-bilingual) sowie ein Leitsatz zum Selbstverständnis der LIO (Ein Ort zum Lernen und Leben) aufgenommen werden. Auch hier mussten Orte der Darstellung sowie Schriftgrößen und -arten ausgewählt und diskutiert werden.

Der Arbeitsstand der Leitbild AG wurde auf einer Gesamtkonferenz durch den Leiter der AG (Herrn Keller, stellvertretender Schulleiter) vorgestellt und diskutiert. Dabei hatten die

Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, über verschiedene Vorschläge abzustimmen und Änderungen an Formulierungen vorzunehmen. Eine abschließende Verabschiedung des Leitbilds durch die Gesamtkonferenz erlaubte dem Redaktionsteam, weitere Maßnahmen zur Veröffentlichung des Leitbilds einzuleiten.

In den letzten Sitzungen erarbeiteten Herr Keller und ich Ideen zur Veröffentlichung des Leitbilds auf der Homepage sowie als Printversion in Form von Flyern. Zusätzlich wurde ein Ort im Schulgebäude zur dauerhaften Visualisierung des Leitbildes erörtert. Nach Abschluss dieser Überlegungen wurden alle Handlungsprodukte einer professionellen Grafikerin übergeben, um unsere Ideen in eine entsprechende Form zu bringen. Darauf aufbauend soll die fertige Vorlage des Leitbilds in eine Druckerei gegeben, Flyer und ein Plakat gedruckt und das Plakat in einem Bilderrahmen in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister im Schulgebäude aufgehängt werden. In einem letzten Schritt müssen die Schülerinnen und Schülern der LIO über das Leitbild informiert werden, sodass das Leitbild wirklich zu einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage für alle in der Schulgemeinde involvierten Personen werden kann. Dies soll im Laufe des zweiten Schulhalbjahres 2015/2016 erfolgen.

### **Ergebnisse**

Als Ergebnis meiner Arbeit in der Leitbild AG der LIO steht ein fertiges Leitbild der Schule, das eine Kurzübersicht in bildlicher Form (angelehnt an das Schullogo) sowie drei ausformulierte Leitideen („Gymnasiale Bildung“, „Persönlichkeitsentwicklung“, „Kooperation und Kommunikation“) mit je vier bzw. fünf Unterpunkten umfasst. Somit konnte die seit Sommer 2013 bestehende Arbeit nun abgeschlossen und eine Empfehlung des Kultusministeriums umgesetzt werden. Das Leitbild setzt nun für die LIO allgemeine Erziehungsvereinbarungen fest und definiert für Außenstehende die Grundvorstellungen der Schulgemeinde der LIO. Das Leitbild ist als Anlage beigefügt.

### **Reflexion**

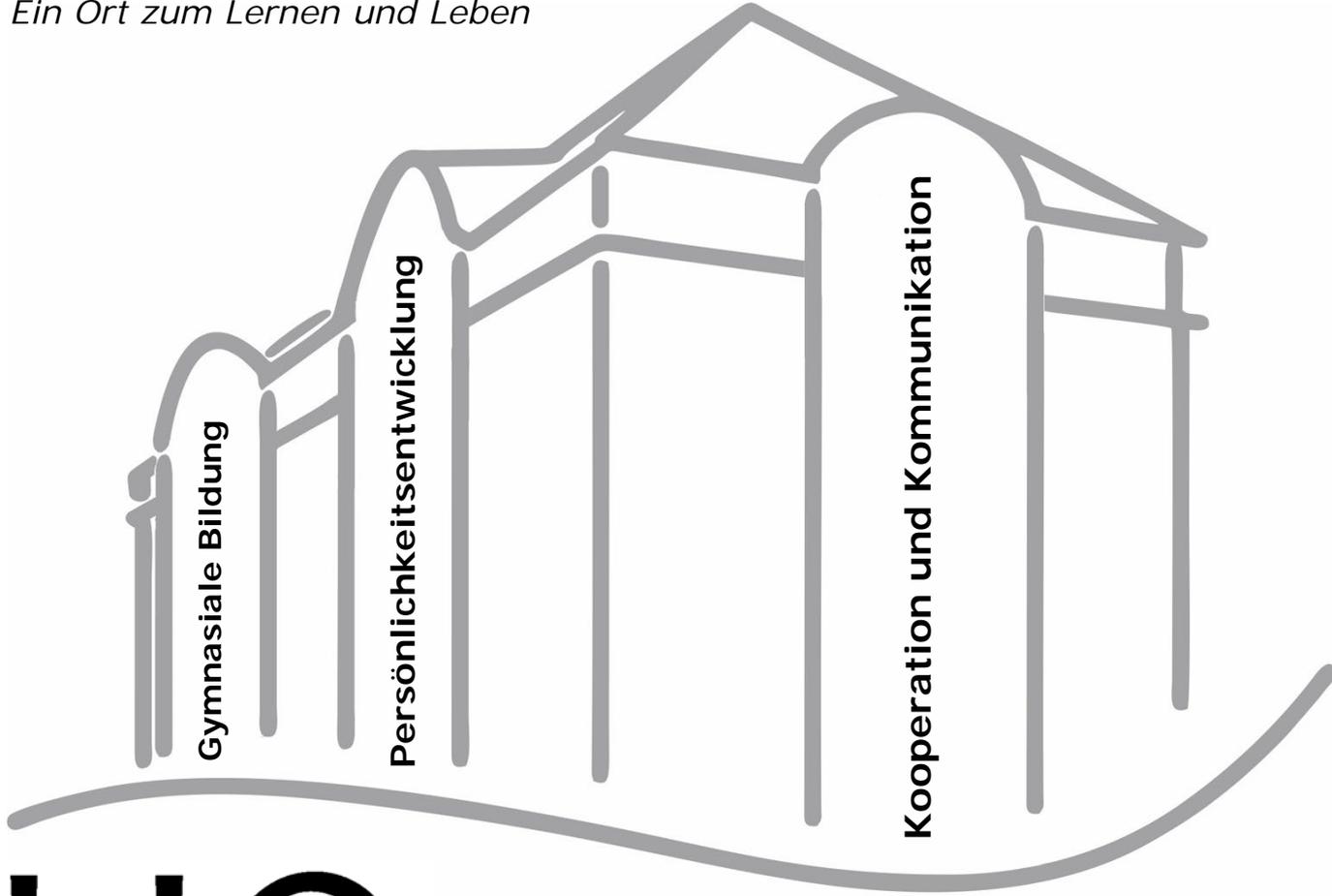
Die Arbeit in der Leitbild AG hat mir einen Einblick in das schulische Arbeiten und die Weiterentwicklung von Schule gegeben. Hierbei zeigte sich, dass Veränderungen in der Schule immer mit einem großen Aufwand einhergehen, der sich zum einen in der Abstimmung mit dem gesamten Kollegium und zum anderen in veraltungstechnischen Hürden äußert. Auch wurde mir deutlich, dass es zur Schulentwicklung immer einiger weniger Kolleginnen und Kollegen bedarf, die neue Dinge aufgreifen sowie weiterentwickeln und schließlich auch gegen vereinzelte Widerstände im Kollegium durchsetzen.

Neben diesen Eindrücken über die allgemeine Schulentwicklung konnte ich bei der redaktionellen Arbeit in der Leitbild AG meine eigenen Ideen und Überzeugungen in die Gruppe einbringen und einen Beitrag zum Projekt leisten. Dies freut mich als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und damit als neues Mitglied in der Schulgemeinde besonders, da es zeigt, dass ich mich in Arbeitsgruppen einarbeiten und diese unterstützen kann. Somit konnte ich eine Basis für mögliche weitere Schulentwicklungsprojekte in der Zukunft legen.

Zuletzt konnte ich auch feststellen, dass Teamarbeit für die schulische Arbeit (wie auch in allen anderen Bereichen des Lebens) unerlässlich ist und die Grundlage für gute Arbeitsergebnisse ist. Dies gilt besonders für freiwillige, zusätzliche Projekte, die neben der „normalen“ Arbeit stattfinden. Die Teamfähigkeit aller Beteiligten sowie Verständnis, Rücksichtnahme, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, haben zum Gelingen des Projekts beigetragen. Aufbauend darauf kann gefolgert werden, dass ein gutes Klima unter allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen eine Grundlage für produktives Arbeiten ist und durch Teambuildingmaßnahmen wie Ausflüge und Schulfeste gefördert werden sollte.

Mit dem Leitbild der LIO steht am Ende nun ein Produkt, das die gemeinsame Zusammenarbeit aller in der Schulgemeinde involvierten Personen übersichtlich definiert und zu einem guten Miteinander beitragen soll.

*Ein Ort zum Lernen und Leben*



**LIO**

*Gymnasium mit naturwissenschaftlichem  
und französisch-bilinguaem Schwerpunkt*

# Gymnasiale Bildung

- Wir entwickeln und stärken die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Wir verfolgen das Ziel, die Studierfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu erreichen.
- Wir bieten vielfältige Berufsorientierung in verschiedenen Jahrgangstufen.
- Wir begleiten und beraten die Schülerinnen und Schüler individuell.

# Persönlichkeitsentwicklung

- Wir unterstützen die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen und demokratisch denkenden Bürgerinnen und Bürgern.
- Wir fördern die Selbst- und Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir achten und fördern die Individualität jeder Schülerin und jedes Schülers.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern mit vielfältigen schulischen Angeboten die Pflege ihrer musischen Interessen und Fähigkeiten.
- Wir bieten zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten, und die Gesundheitsförderung aller genießt einen hohen Stellenwert.

# Kooperation und Kommunikation

- Wir pflegen alle einen achtsamen und respektvollen Umgang in unserer Schulgemeinde.
- Wir erwarten ausgehend von unserer Leistungsbereitschaft als Lehrkräfte Lern- und Leistungsbereitschaft bei unseren Schülerinnen und Schülern im Einklang mit den Elternhäusern.
- Wir kommunizieren wertschätzend und empathisch und handeln transparent.
- Wir integrieren außerschulische Lernangebote und vielfältige Austauschprogramme in den Schulalltag.